

# Läuft Gold Gefahr wieder dreistellig zu werden?

16.05.2018 | [Steffen Paulick](#)

Die Goldbugs werden seit ca. 7 Jahren, seit dem All-time-high auf die Probe gestellt. Ich möchte den Kursverlauf des Goldes in Euro aus charttechnischer Sicht neutral analysieren. Der Kurs ist bekanntlich die Summe der Nachrichten, auch der Nachrichten die noch nicht veröffentlicht sind!

Die geopolitische Bühne war ab Anfang März 2018 voller latenter Gefahren, wo viele glaubten dass das finanztechnische und geopolitische "Faß in Kürze überläuft", sprich ein großer blutiger Konflikt ausbricht. Der Anfang war gemacht mit der mutmaßlichen Skripal-Nervengift-Attacke in London, dem mutmaßlichen Giftgasangriff der Syrier auf das eigene Volk, den ohne nachhaltigen Beweis geführten Gegenangriff von USA, Frankreich und Großbritannien auf Syrien, Netanjahus Beschuss auf iranische Stellungen in Syrien, dem Konter von Syrien auf den Golanhöhen usw..

Nicht zu vergessen den von den Massenmedien fast täglichem "Russland-Bashing" und dem möglichen inszenierten kurzfristig anstehenden Atomschlag von Nordkorea gegen Israel und Co.. Um plötzlich aus dem Nichts eine 180 Grad Kehrtwende auf politischer Bühne zu aktivieren mit einem "Friedenstreffen" von Mr. Trump und Mr. Kim am 12. Juni 2018 in Singapur.

Mir riecht es hier sehr stark nach Inszenierungen um die Investoren kurzfristig zu verschrecken und die Finanz-/Machtelite vollzieht genau das Gegenteil was die Masse erwartet. Die Skripal-Affäre und der angebliche Giftgasangriff von Syrien auf das eigene Volk ist seit ca. drei Wochen wie von Geisterhand aus den Medien verschwunden!

## Betrachtung der kurzfristigen Charttechnik Gold in Euro pro Feinunze seit dem Brexit im Jahre 2016

Das Chartbild zeigt aus meiner Sicht seit dem "Brexit" Ende Juni 2016 einen nach unten gerichteten mittelfristigen Trend, der sich seit April 2017 verstetigt. Ab Mitte 2017 kann man den Goldpreisverlauf auf Eurobasis als "lustlos" titulieren, was mit einer Schwankungsbreite von gerade mal 7% untermauert wird. Dies trotz der intransparenten geopolitischen Bühne auf der scheinbar in Kürze die nächste "Eskalationsrakete" jederzeit starten könnte. Das ist die psychologische Erklärung, die monetäre Erklärung ist die schlüssigere!



Chartquelle: [www.netdania.com](http://www.netdania.com)

Die US-Notenbank hat im Herbst letzten Jahres ihr Anleihenkaufprogramm aufgekündigt, was stark steigende Zinsen in den USA zur Folge hatte, ein Belastungsfaktor für Gold. Die "Blutsverwandte" EZB bereitet die Märkte ab September 2018 auf einen ähnlichen Schritt vor, die Folge die Marktzinsen in

"Good-old-Europe" steigen, zwar unmerklich für das Gros der Investoren, aber die Bodenbildung eines über Jahrzehnte fallenden Zinses ist in seiner Ausbildung.

Der Zins hat seine marktwirtschaftliche Funktion durch die sozialistischen Eingriffe der Zentralbanken seit Jahren verloren. Der Zinsverlauf ist eine Illusion die in naher und mittlerer Zukunft aufgelöst wird! Die Folge wird sein stark steigende Marktzinsen, alternativ und daran will ich eigentlich gar nicht denken ist ein weltweiter Konflikt historischen Ausmaßes! Die jüngsten Massnahmen der Zentralbanken vermindern die Umlaufgeschwindigkeit des Geldes und verkürzen deren Bilanzen tendenziell, ein Belastungsfaktor für alle Anlageklassen.

Das kurzfristige Chartbild zeigt überwiegend rot eingefärbte Abwärtstrendlinien, eine starke horizontale blau eingefärbte Unterstützungslinie seit Anfang 2016 (bei ca. 1.066 Euro pro Feinunze) und einen kleinen Hoffnungsschimmer mit einer grün eingefärbten Aufwärtstrendlinie seit Mitte Dezember 2017.

Summa summarum ist die Chance aus heutiger Sicht auf maximal ca. 1.180 € begrenzt, das Risiko kurzfristig auf ca. 1.060 € pro Feinunze Richtung Unterseite. Die charttechnischen Indikatoren MACD und RSI drehen gegenwärtig nach unten. Als vorlaufenden Indikator muss man auch einen Blick auf die Edelmetallindices HUI und XAU werfen, die seit Monaten ein schwaches Bild aufzeigen. Der Belastungsfaktor kommt hier von dem sich verschlechternden Gold-Öl-Ratio angesichts der geopolitischen Spannungen. Conclusio: Die Risiken das sich der Goldpreis verschärft nach unten bewegt erhöht sich, spätestens wenn er die blau eingezeichnete Unterstützungslinie durchbricht (aktueller Kurs 1.093 €)!

### Betrachtung der langfristigen Charttechnik Gold in Euro pro Feinunze seit 2005

Der langfristige Kursverlauf kämpft um die seit 2005 grün eingefärbte Aufwärtstrendlinie, neutral betrachtet ist der Kurs Ende November 2017 unter diese Aufwärtstrendlinie gefallen. Am Jahresanfang 2018 hat der Kurs sich kurzzeitig wieder über die Aufwärtstrendlinie gekämpft. Ein Kampf ohne grosse positive nachhaltige Impulse. Die abwärtsgerichtete rote Trendlinie (aktuell um die 1.180 € pro Feinunze) würde ich als Maximalziel, mehr hoffend als wissend bestehen lassen für die kommenden ca. 2 Monate.



Chartquelle: [www.netdania.com](http://www.netdania.com)

Die technischen Indikatoren MACD und RSI mahnen seit dem Brexit Mitte 2016, hier ist eine negative Divergenz bzgl der technischen Indikatoren MACD und RSI entstanden! Die nächsten Kursziele bei nachhaltigem Unterschreiten der 1.060 € sind zu finden in den Bereichen 970 €, 888 € und der langfristige Aufwärtssimpuls wird gänzlich neutralisiert wenn der Kurs auf ca. 650 € pro Feinunze fällt, der uns auf Kurslevels zum Hochpunkt der Krise 2008 zurückführt!

Nichts ist unmöglich in Zeiten von Negativzins, geopolitischen Spannungen, historischen weltweiten Schuldenständen, einer sich "robotisierenden" und digitalisierenden Arbeitswelt und dem steten Kaufkraftschwund der papiernen Währungen. Ist da möglicherweise eine kurzfristige Alternative in der ein

oder anderen Digitalwährung, sprich Kryptos zu finden?

Jeder spricht zwar über die für viele nicht fassbaren Kryptos, doch die wenigsten haben sie in ihrem Portfolio da der Aufwand für den Otto-Normal-Bürger zu groß ist. Ausserdem wehren verbal gegenwärtig Finanzindustrie und Staat diese Anlageform ab, ein Schelm wer etwas böses dabei denkt. Hoffentlich lässt die Meinungsfreiheit "a la Maas", diese Aussage noch zu.

### **Folgendes Gedankenspiel ("Think like a criminal"):**

Die politische wie auch finanzielle Intention ist es den Bürger auf Schritt und Tritt zu überwachen, George Orwell's Roman "1984" lässt grüssen. Die Abhängigkeiten werden durch den ausufernden Sozialstaat ausgebaut (Staatsquote gegenwärtig auf einem kritischen Level), fördert gleichzeitig den staatlichen Machterhalt mit den Verbündeten aus der Finanzindustrie. Der Abwärtszog verstärkt sich in der unmittelbar bevorstehenden Rezession.

Die Folge: stark steigende Arbeitslosigkeit, dies führt dazu dass diverse Anlageklassen wie Aktien, Edelmetalle und Immobilien liquidiert werden um liquide zu bleiben. Folge: Diese Anlageklassen werden stark fallen. Bei den Edelmetallen könnten aus sogenannten "Black Pools" durch Bestandsverkäufe der Abwärtsdruck verschärft werden (Gold ist ein natürlicher Feind der Finanzindustrie). Gold würde den Nimbus als möglicher "Safe Haven" bei vielen Investoren in solch einem Umfeld verlieren. Die Anleger die zu Höchstkursen zwischen 2011 und 2012 die Edelmetalle kauften, würden entwertet ihre Bestände zu den Edelmetallhändlern schleppen und liquidieren.

Zusätzlich könnte der Staat um die damit verbundenen fallenden Steuereinnahmen diverse Anlageklassen mit Steuern, direkten und indirekten Abgaben belasten. Während dieses theoretischen Szenarios werden die sogenannten Gelddruckmaschinen noch stärker angeworfen was die Kaufkraft des Bürgers verschlechtert und gleichzeitig ihre Abhängigkeit von staatlichen Subventionen schürt. Die Kryptos könnten in diesem Szenario ziemlich ungeschoren davonkommen, da die "Dichte" dieser Anlageklasse noch nicht so ausgeprägt ist.

So wenn die Kryptos aus der kommenden Krise als die Krisengewinner hervorgehen sollten, wäre es ein schlagendes Argument für die Anleger doch die Kryptos mit in die Diversifikation ihres Vermögens aufzunehmen. Gleichzeitig hätten die Staaten die Überwachungslücke bzgl. des Bargeldverkehrs charmant und ohne große zwanghafte Regelungen elegant gelöst. Zu hinterfragen ist generell warum die ersten Kryptos im Krisenzeitraum 2008/2009 entstanden sind? Wer sie wirklich aus der "Taufe gehoben" hat? Mit welcher Intention? Und warum sie gerade erst im Jahre 2017 der Öffentlichkeit bekannt wurden?

Die jüngere Generation die eh keine Bankgebäude mehr von innen kennt schwimmt schon auf dieser "digitalen Welle". Dieses Klientel könnte uns werblich von der Finanzindustrie und dem Staat gesponsert zu den Kryptos "verführen", das angeblich so anonym und sicher ist. Sicher nur so lange wie das Internet stabil ist, jemand auf's Knöpfchen drückt oder ein Softwareprogrammierer smart sich die Kryptos in die eigenen "digitalen Taschen" stopft.

Ja nur mal so ein Gedankenspiel in Anlehnung von George Orwell's Roman "1984". Ist ja nur ein Roman dachten viele bei der Veröffentlichung 1949! Ob dies nur eine Illusion ist, eine hellseherische Qualität von Mr. Orwell oder mittlerweile mehr Realität als Illusion überlasse ich Ihnen gerne persönlich. Ich bin Freigeist und mir geht es lediglich um sachliche Inhalte, vor allem geht es mir um die Zukunft meiner und unserer Kinder.

Bleiben Sie gesund, seien Sie wachsam und machen Sie sich ihre eigenen Gedanken.

© Steffen Paulick  
[www.psquerdenker.com](http://www.psquerdenker.com)

*Dieses Dokument ist lediglich eine unverbindliche Stellungnahme zu den aktuellen Marktverhältnissen zum Zeitpunkt der Erstellung. Alle Diagnosen, es handelt sich hierbei um Stellungnahmen, wurden mit größter Sorgfalt, besten Wissen und Gewissen zusammengestellt. Die vorliegende Prognose dient lediglich Informationszwecken und ist keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf. Die Diagnosen sind ohne Gewähr und begründen kein Haftungsobligo.*

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/376235--Laeuft-Gold-Gefahr-wieder-dreistellig-zu-werden.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

---

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).